

Gormanns, Dagmar

Von: Vorzimmer Bürgermeister
Gesendet: Freitag, 13. November 2015 09:46
An: Gormanns, Dagmar
Betreff: WG: Antrag zur heutigen Sitzung von Schul- und Planungsausschuss

Von: Klaus Rinck [mailto:klaus.rinck@gmx.de]
Gesendet: Donnerstag, 12. November 2015 08:18
An: Vorzimmer Bürgermeister
Betreff: Antrag zur heutigen Sitzung von Schul- und Planungsausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die heutige gemeinsame Sitzung von Schul- und Planungsausschuss kündige ich folgende Anträge nebst Begründung an, die ich als Tischvorlage zur Sitzung zu verteilen bitte:

Antrag der CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat strebt für die IGS Rotenburg eine Ein-Standort-Lösung an.
2. Der Rat beschließt, die Jahrgangsstufen 8 bis 10 übergangsweise im Gebäude der Realschule in der Ahe unterzubringen. Von einer baulichen Veränderung der Realschule wird abgesehen. Klassenzimmer, die im Zuge des "Herauswachsens" der Realschulklassen im Trakt C des Gebäudes frei werden, werden ohne bauliche Veränderung als Mensa/Cafeteria genutzt. Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, die zum Betrieb einer Mensa/Cafeteria mit Essensanlieferung notwendig und noch nicht vorhanden sind, wird ein Betrag von max. 150.000 Euro zur Verfügung gestellt und in den Haushalt des Jahres 2016 eingestellt.

Begründung:

Die dauerhafte Unterbringung einer Schule an zwei Standorten ist nicht erstrebenswert. Investitionen in das Realschulgebäude in Millionenhöhe zementieren eine Zweiteilung auf Jahrzehnte hinaus und sind daher abzulehnen. Die bauliche Realisierung einer Ein-Standort-Lösung in der Gerberstraße ist das erklärte Ziel. Sie soll durchgeführt werden, sobald es die städtischen Finanzen zulassen. Bei der künftigen Planung der baulichen Weiterentwicklung der IGS ist eine gleichmäßige Berücksichtigung der Belange aller Kindergärten und Schulen am Standort Rotenburg bei der Verplanung finanzieller Mittel sicherzustellen, des Weiteren darf sie nicht mit einer Erhöhung des Schuldenstandes der Stadt Rotenburg verbunden sein.

Übergangsweise ist die Nutzung des Realschulgebäudes notwendig. Klassenräume stehen dort für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 in ausreichender Zahl zur Verfügung. Die Versorgung der Schüler mit Essen geschieht gegenwärtig provisorisch in der Aula. Diese Lösung ist auch für einen Übergangszeitraum nicht hinnehmbar. Eine Investition in Einrichtungsgegenstände einer Mensa/Cafeteria, soweit noch nicht vorhanden, erscheint notwendig. Der Betrieb kann in freiwerdenden Räumen des C-Traktes ohne Eingriff in die bauliche Substanz geschehen. Die Anschaffung sollte mit Blick auf eine spätere Weiterverwendung des Mobiliars am Standort Gerberstraße in zukunftsfähiger Form erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Rinck
Fraktionsvorsitzender der CDU
im Rat der Stadt Rotenburg/Wümme